

Rede zur DS. 377.9 Zukunftsgebiet - Hermann Jäger

Frau Vorsitzende, sehr geehrte Zuhörerinnen und Zuhörer, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen.

Begründung:

Auf der mehr als 40 Hektar großen Entwicklungsfläche kann in den nächsten Jahren schrittweise ein attraktiver Wohnstandort, insbesondere für Junge Familien entstehen. Vor allem mit der vor sechs Jahren in Betrieb genommenen S-Bahn mit den beiden Haltepunkten Hainhausen und Jügesheim, dem geplanten Familienzentrum und bereits bestehender Betreuungseinrichtungen, sowie dem Sportzentrum Weichsee in unmittelbarer Nähe, zählt dieses Gebiet zu den attraktivsten Wohnbauflächen im gesamten Rhein-Main-Gebiet.

Insbesondere junge Bürger können an Rodgau gebunden und Familien mit Kindern nach Rodgau geholt werden, indem an diesem Standort attraktiver und bezahlbarer Wohnraum angeboten wird. Mit dieser Maßnahme kann dem für die kommenden Jahre prognostizierten Bevölkerungsrückgang entgegengewirkt und auch langfristig die wichtigste Einnahmequelle der Stadt, der städtische Anteil an der Einkommenssteuer gestärkt werden. Zudem werden das örtliche Handwerk, der Einzelhandel und die gesamte Dienstleistungsbranche profitieren. Dies wirkt sich auch auf die Gewerbesteuererinnahmen aus.

Nur durch diese Maßnahme ließen sich die vom Parlament beschlossene Freistellung von den Kindergartengebühren und weitere Aufwendungen im sozialen Bereich finanzieren und vertreten.

Für die Erstellung eines Strukturkonzeptes, einschließlich einer Machbarkeitsstudie für die Entwicklung des im Flächennutzungsplan als Wohnbaufläche dargestellten Entwicklungsgebietes zwischen Jügesheim und Hainhausen, westlich der S-Bahn, soll ein Betrag von 50.000 .€ eingestellt werden.

Dies ist eine sinnvolle Investition, die einen Rückfluss an Steuereinnahmen in den Folgejahren verspricht.

Ich bitte um Ihre Zustimmung für diesen Antrag.